

## Workshop: Rave und Partykultur

### 2. Teil

ReferentInnen: DSA Katalin Franz (MDA basecamp)

Mag. (FH) Maximilian Arnold (MDA basecamp)

Im zweiten Teil des Workshops wurde vor allem auf die praxisbezogene Arbeit der Mobilen Drogenberatung des Z6 eingegangen. Hierzu referierten die beiden hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Einrichtung.

Zunächst wurde die Arbeit des MDA basecamp den TeilnehmerInnen vorgestellt. Das MDA basecamp ist eine sekundärpräventive Einrichtung des Vereins Z6 und arbeitet ca. zwei Mal im Monat mit einem mobilen Beratungs- und Informationsstand auf heimischen Veranstaltungen, Events und Partys vor allem im elektronischen Musikbereich. Seit 2008 besteht das Projekt MDA basecamp flexteam, welches Beratungseinsätze im Tiroler Unter und Oberland anbietet. Durch die jahrelange und szenenahe Arbeit des MDA basecamp gelang den MitarbeiterInnen ein guter Einblick in die Tiroler Partylandschaft und sie wurden somit zu KennerInnen der Szene. Im Folgenden konzentrierte sich der inhaltliche Schwerpunkt des Workshops auf aktuelle Konsumtrends. Zum einen wurde das Thema Drogenmischkonsum und zum anderen das Thema Research Chemicals vorgetragen.

Das MDA basecamp beschäftigt sich nun seit dem Jahr 2007 mit dem Thema Drogenmischkonsum im Partysetting, wobei ein standardisierter Fragebogen entwickelt wurde und auf den vom MDA basecamp betreuten Partys aufgelegt bzw. auf szenenahen Homepages gepostet wurde. Die Ergebnisse der Befragung stellen eine Tendenz der selektiven Zielgruppe des MDA basecamp dar und sind somit nicht repräsentativ für die Allgemeinbevölkerung. Im Workshop wurden die Ergebnisse der Befragung den TeilnehmerInnen präsentiert und im Anschluss diskutiert. Eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse wird auch in unseren aktuellen Jahresberichten veröffentlicht.

<http://www.mdabasecamp.com/downloads/tb/tb2009.pdf>

Der zweite Teil der Präsentation des MDA basecamp über aktuelle Konsumtrends beinhaltete das Thema Research Chemicals, kurz RC's genannt. Dabei handelt es sich um (mitunter psychoaktive) chemische Substanzen, deren Wirkungen, Nebenwirkungen und Gefahren kaum bis gar nicht erforscht sind bzw. noch keine

wissenschaftlich fundierten Forschungsergebnisse darüber existieren. Durch die gute Zusammenarbeit des MDA basecamp mit dem wissenschaftlichen Projekt ChEckiT! aus Wien, wurden uns von ChEckiT! Informationen und Daten zu neuen Substanzen und deren Verbreitung freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Durch das Drugcheckingangebot von ChEckiT!, konnte die Einrichtung viele Daten sammeln, die eine gewisse Tendenz zum vermehrten Auftauchen von Research Chemicals erkennen lassen. Diese Ergebnisse und Daten wurden den TeilnehmerInnen präsentiert und im Anschluss miteinander diskutiert.